Datum: 17.08.2018

Schaffhauser Nachrichten

Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'432
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 12
Fläche: 54'081 mm²

SBV SSE SSIC
Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

Auftrag: 690013
Themen-Nr.: 690.013

Referenz: 70579295
Ausschnitt Seite: 1/2

Patrick Bürgler aus Ellikon (links) und der Schaffhauser Nicola Schelling (rechts) kämpfen als Team um den Meistertitel. BILD ZVG

Schaffhauser will Schweizer Meister im Strassenbau werden

Nicola Schelling muss innerhalb von vier Tagen ein ihm unbekanntes Strassenbauobjekt erstellen.

Jeannette Vogel

SCHAFFHAUSEN. «Ich will mich mit anderen messen, die auf der gleichen Stufe stehen», sagt Nicola Schelling aus Schaffhausen. Er ist einer der zwölf jungen Männer aus der Deutschschweiz und der Romandie, die um die Auszeichnung «Schweizer Meister der Strassenbauer» kämpfen werden. Der 21-Jährige bildet zusammen mit Patrick Bürgler aus Ellikon am Rhein ein Zweierteam. Die beiden haben sich an der Vorausscheidung im vergangenen Jahr bereits gemeinsam durchgesetzt und sind Zweite geworden. Die Meisterschaft wird im Rahmen der SwissSkills vom 12. bis 16. September in Bern durchgeführt.

Strassenbauer befassen sich mit dem Bau und dem Unterhalt von Strassen, Plätzen und Wegen. Sie führen auch Sanierungsarbeiten aus. Dabei entfernen und ersetzen sie alte Beläge oder machen kleinere Reparaturen. Schelling hat seine Ausbildung zum Strassenbauer 2017 abgeschlossen und arbeitet weiterhin bei der Schaffhauser Cellere Bau AG. Zurzeit ist er allerdings im Militär. Der Flugplatzsappeur hat kaum Zeit, sich auf die Meisterschaft vorzubereiten: «Wir können es trotzdem schaffen – unsere Chancen stehen gut», sagt Schelling, der für die Schweizer Meisterschaft Urlaub erhält.

Die Arbeit im Strassenbau ist vielseitig und abwechslungsreich, so Schelling. Bei jeder Witterung im Freien zu arbeiten, ist anstrengend und erfordert eine gute körperliche Verfassung – doch das gefällt ihm an seinem Beruf. In seiner Freizeit spielt er Handball und trainiert zusätzlich die Junioren des HV Thayn-

Datum: 17.08.2018

Schaffhauser Nachrichten

Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'432
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 12
Fläche: 54'081 mm²

SBV SSE SSIC
Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

Auftrag: 690013
Themen-Nr.: 690.013

Referenz: 70579295
Ausschnitt Seite: 2/2

gen. Die Freude an der Arbeit werde ihm nur durch sehr hohe oder tiefe Temperaturen vergällt: «Bei 14 Grad minus in einem Graben zu stehen, ist schon eine grosse Herausforderung.»

Arbeiten unter Zeitdruck

An den SwissSkills nächsten Monat zeigen die Strassenbauer den Experten und den rund 150 000 erwarteten Zuschauern, davon über 45 000 Schülerinnen und Schüler, ihr Können. Das Strassenbauobjekt, das die Zweierteams erstellen müssen, ist gut 50 Quadratmeter gross und hat es in sich: Höhe, Gefälle und Geometrie müssen den Vorgaben des Plans auf den Millimeter genau entsprechen. Wie das Bauwerk im Detail auszusehen hat, werden die Wettkämpfer allerdings erst an den SwissSkills erfahren. Drei Maschinen werden den Strassenbauern in Bern zur Verfügung gestellt «Eine Walze für den Belag, eine Tischfräse und eine Vibroplatte, soweit ich weiss – sowie Schaufel, Hammer und viel Manpower», sagt der Strassenbauer und lacht. Unter Zeitdruck zu arbeiten, führe bei Schelling nicht zu Schweissausbrüchen, indes: «Es wird sicher zeitlich knapp, denn jedes Team ist etwa gleich gut, und wir müssen sehr sorgfältig arbeiten.»

Vor Publikum sein Können unter Beweis zu stellen, ist hingegen nicht neu für den Strassenbauer: «In der Schaffhauser Altstadt haben wir kürzlich an verschiedenen Stellen die Pflasterung ausgebessert. Es kam häufig vor, dass Passanten stehen blieben und uns bei der Arbeit zusahen. Mit der Zeit konnte ich das aber ausblenden und mich ganz auf die Arbeit konzentrieren.»

Was macht Nicola Schelling, wenn er zusammen mit Patrick Bürgler Schweizer Meister im Strassenbau wird? «Dann freuen wir uns – mehr ändert sich für uns nicht.»